



Medienmitteilung „vom maschinell geernteten Flachs zur edlen Stoffserviette“

Der Verein IG NIUTEX ist ein Netzwerk von interessierten Firmen und Einzelpersonen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die langfristige Produktion von hochqualitativen Textilien und weiteren Produkten aus Naturfasern in der Schweiz zu (re)installieren und wirtschaftlich produktiv zu etablieren. Einige Mitglieder der IG NIUTEX haben hart und beharrlich daran gearbeitet und sind gemeinsam dem oben genannten Ziel einen gewaltigen Schritt nähergekommen.

Flachskultur Marlis Dürst – das traditionelle Handwerk

Die Firma Flachskultur Marlis Dürst baut den Flachs in Handarbeit an nach der traditionellen Art aus dem Emmental. Alle Komponenten des Flachses, die Fasern und der hölzerne Anteil können verwendet werden. Das Ziel ist eine möglichst lange und gerade Faser zu produzieren. Deshalb werden die Pflanzen, die in Reihensaat angebaut werden durch die Stickle (Pfähle) und die Schnüre gestützt.

Flachskultur Marlis Dürst kümmert sich, wie der Name schon sagt, um die ganze Kultur vom Erhalten und Pflegen bis zur handwerklichen Verarbeitung. Sämtliche Arbeiten vom Faseranbau bis zum fertigen Kleid werden von Marlis Dürst handwerklich mit alten Geräten ohne Stromeinsatz ausgeführt.

Der Flachs hat im Emmental eine lange Tradition, damit sind auch viele Geschichten verbunden , auch darum kümmert sich die Flachskultur.

HAFAG – Verein der Flachslandwirte in Willadingen

HAFAG steht für Hanf- Flachs- Anbaugemeinschaft. Der Verein besteht aktuell aus 6 aktiven Mitgliedern, Mentor ist der Meisterlandwirt Adrian Brügger. Der Anbau von Flachs stellt sehr hohe Anforderungen bezüglich Auswahl des Saatgutes, Vorbereitung der Äcker, Aussaat, Pflege und Ernte. HAFAG hat Investitionen für Spezialmaschinen getätigt, die für die Ernte (Flachs zupfen und geordnet ablegen, Leinsamen dreschen, wenden und Rundballen pressen) erforderlich sind. Hauptaufgaben von HAFAG sind: Organisation von Anbau und Ernte, Beratung und Weiterbildung, festlegen von Qualitätsstandards mit den Abnehmern.

SwissFlax GmbH – betreibt die Wertschöpfungskette vom Flachsstroh zum Leinengarn

Die SwissFlax GmbH wurde Ende 2014 gegründet. Die SwissFlax schliesst mit den Flachsbauern Anbauverträge ab und übernimmt das Flachsstroh für die Weiterverarbeitung. Mittelfristiges Ziel ist die industrielle Weiterverarbeitung in der Schweiz. Als Übergangslösung werden der industrielle Faseraufschluss und das Spinnen bei Partnern im europäischen Ausland ausgeführt. Das aktuelle



IG NIUTEX
INTERESSENGEMEINSCHAFT ZUR
NATURFASER-NUTZUNG
IN DER SCHWEIZ

Angebot von SwissFlax: Leinengarn bis Qualität Nm 26, Bindfaden Nm 2, Leinsamen und Leinöl.
Hauptaufgabe von SwissFlax: die aktive Vermarktung der Produkte und der Aufbau von Partnerschaften im Bereich Textilien und Verbundwerkstoffe.

Mühle Landshut – der kompetente Partner für die Veredlung des Leinsamens

Hinter der ganzheitlichen Nutzung des Lein (Faser und Samen) steckt Innovationsgeist. Die Halme werden sorgfältig gezupft, die Kapseln gedroschen, die Samen getrocknet und mehrmals gereinigt. Es hat uns sehr gefreut, dass die Lein-Pioniere auf der Suche nach Kunden und Partnern an unsere Türe geklopft haben. Ihre Philosophie, ihr Engagement und schlussendlich die Qualität der Samen haben uns überzeugt. Diese Leinsamen wurden weder mit Insektiziden noch Fungiziden und, im Gegensatz zu vielen ausländischen Leinsamen, nicht mit Glyphosat gespritzt und sie kommen von hier.

Unsere Bäcker-Kundschaft teilt unsere Freude an diesem neuen Emmentaler Produkt. Ob als Dekoration auf Brot, Brötchen und Knäckebrot, direkt im Brot, im Müsli oder auf dem Salat, Leinsamen sind ein schöner Tupfer – optisch wie geschmacklich.

Schwob AG – „Swiss made“ aus dem Herzen der Schweiz seit 1872

Die Leinenweberei hat im Emmental eine jahrhundertealte Tradition. Die Schwob AG führt diese Tradition bis heute fort und setzt gleichzeitig auf Spitzentechnologie. Mit Erfolg: Das Burgdorfer Unternehmen gehört national und international zu den führenden Anbietern hochwertiger Textilien für die Hotellerie und Gastronomie sowie für das Gesundheitswesen.

Die Hightech-Leinenweberei gehört zu den leistungsfähigsten Europas. Elf elektronische Jacquardwebmaschinen koordinieren rund 70'000 einzeln angesteuerte Fäden. Dank der umfassenden und äusserst raffinierten Einzelfadensteuerung, können unsere Kunden ihrer Fantasie freien Lauf lassen: Individuelle Dessins, raffinierte Effekte oder persönliche Logos – bei Schwob ist alles auch in relativ kleinen Mengen realisierbar.

Der überdurchschnittlich hohe Technologiestandard in der Weberei allein genügt nicht, um die einzelnen Produkte bis ins letzte Detail zu fertigen. Deshalb nähen, schneiden und finalisieren unsere spezialisierten Mitarbeitenden in der Konfektionsabteilung die Stoffe in präziser Handarbeit.

Touristische Angebote im „Leinenland Emmental“

Tradition, Kultur und Brauchtum sind im Trend. Doch das Emmental steht nicht nur für diese Megatrends, das Emmental beheimatet auch zahlreiche sehr innovative und hochspezialisierte Unternehmen. Das Flachs Projekt vereint traditionelles Handwerk mit moderner Industrie und das lohnt sich den interessierten Besuchern zu zeigen. Marlis Dürst und die Emmental Tours AG bieten



IG NIUTEX
INTERESSENGEMEINSCHAFT ZUR
NATURFASER-NUTZUNG
IN DER SCHWEIZ

ab dem 27. Juni an ausgewählten Daten bis zum 11. Juli eine „Fahrt ins Blaue – Der Weg ins Flachs“ Mit dem E-Bike entdeckt der Besucher in einer kleinen Gruppe die Geschichte des Flachsbaus und dessen Verarbeitung gestern und heute. Weitere Informationen finden Sie unter www.emmental-tours.ch

Kontaktpersonen

- Schwob AG, Stephan Hirt, 079 410 19 68
- Flachskultur, Marlis Dürst, 076 325 57 68
- HAFAG, Adrian Brügger, 078 629 44 72
- Mühle Landshut, Regula Beck, 032 665 41 41
- Emmental Tourismus, Christian Billau, 079 358 92 11
- IG NIUTEX und SwissFlax GmbH, Hans Haslebacher, 079 652 34 42

4.6.2015 / Has